

# Inhaltsverzeichnis

<b>Danksagung und Anmerkung zu den Bildrechten</b> .....	11
<b>Vorwort</b> .....	13
<b>Auftakt:</b> Vergangene Zukünfte im Kalten Krieg: Hermann Bauers <i>Kunst und Utopie</i> .....	15
<b>1 Einleitung</b>	
Utopie, bildende Kunst und Architektur in der DDR. Von Wunschräumen und Wunschzeiten (im Sozialismus) .....	19
1.1 Forschungsgegenstand: Eine kurze Begriffsgeschichte der Utopie .....	19
1.2 Forschungsstand .....	26
1.2.1 »Erfahrungsraum und Erwartungshorizont« sozialistischer Bildwelten .....	26
1.2.2 Bindekräfte der Utopie .....	31
1.2.3 Positionen der Kunstgeschichte zur Utopie in der bildenden Kunst und Architektur .....	33
1.2.4 Exkurs: Positionen der Kunstgeschichtsschreibung in der DDR .....	38
1.2.5 Resümee .....	44
1.3 Quellenlage .....	45
1.4 Methoden .....	46
1.4.1 Vergangene Zukünfte und historische Zukunftsforschung .....	46
1.4.2 Eigenwahrnehmung in der »sozialistischen Moderne« und die Notwendigkeit einer kritischen Historisierung .....	49
1.5 Fragestellung .....	56
1.6 Ziele der Arbeit: Die Utopie in der DDR der 1960er Jahre als Facette eines »partizipatorischen Gesellschaftsprojekts« .....	59
1.7 Struktur der Arbeit .....	64

## 2 Der historisch-politische Kontext

	Die 1960er Jahre als »utopisches Jahrzehnt«	67
2.1	Einleitung	67
2.2	Vom NÖSPL zum ÖSS: Die gesellschaftlichen und ökonomischen Bedingungen im Zeitalter der Reformen von oben	69
2.3	Kritik am wirtschaftlich-gesellschaftlichen Reformprogramm Ulbrichts und Machtwechsel zu Honecker	74
2.4	Zur Bedeutung und Funktion der Prognose im »utopischen Jahrzehnt« der DDR	77
2.4.1	Einführung: Hauptlinien der Zukunftsforschung in Ost und West	77
2.4.2	Kybernetik und Prognose als Medien der Zukunftsantizipation und -gestaltung	81
2.4.3	»Zukunftspathos als Legitimationsressource« oder: Wie in den 1960er Jahren in der DDR Zukünfte gedacht wurden	85
2.4.3.1	Zukunftsvorstellungen zentralistisch: Die »Prognosegruppe Kultur« im Strategischen Arbeitskreis beim Politbüro des ZK der SED	85
2.4.3.2	Zukunftsvorstellung intellektuell-theoretisch: »Zukunftskonzeptionen der Architektur« von Bruno Flierl	94
2.4.3.3	Zukunftsvorstellung institutionell: »Prognoseentwurf der Hochschule für Architektur und Bauwesen Weimar im Zeitraum 1970–1985«	102
2.4.4	Resümee: Von der Prognose der Zukunft zum Bild der Zukunft	111

## 3 Arbeit

	Josep Renau und die künstlerische Suche nach dem Abbild des »Zukünftigen Arbeiters« im Sozialismus	113
3.1	Einleitung: Dürer und Renau – Menschenbilder im Sozialismus	113
3.2	»Sozialistischer Übermensch« und »Helden auf Zeit«: Diskussionen um das sozialistische Menschenbild in der Kunst und Kunstwissenschaft der 1960er Jahre	118
3.3	»New Images of Man?« – Parallele Debatten um das Menschenbild in Ost und West	120
3.4	Renaus »Zukünftiger Arbeiter im Sozialismus«. Eine anachronistische Ikone der wissenschaftlich-technischen Revolution in der DDR	127
3.4.1	Einleitung: Kybernetik und Arbeiter in der bildenden Kunst	127
3.4.2	»Im Übrigen würde ich mich sehr freuen, wenn Sie mich möglichst umgehend einmal in meinem Berliner Büro [...] besuchen würden.« – Der Auftrag eines Wandbildes für das Foyer der AMLO und die weitere Planungsgeschichte	128
3.4.3	Zum Entwurfsprozess des Wandbildes. Oder: Die Zukunft an der Küchenwand	137
3.4.4	Bildbeschreibung: Der »Zukünftige Arbeiter« zwischen Antike und Computerzeitalter	142
3.4.5	Zum architektonisch-räumlichen Kontext des Wandbildes im Raumgefüge der AMLO	150
3.4.6	Zur Interpretation: Das Wandbild als antizipierte »Aufhebung der technologischen Entfremdung«	152
3.4.7	Gestalterische Gründe für das Scheitern des Wandbildprojektes	156
3.5	Der Mensch im Bild- und Stadtraum: Renaus Wandbilder für das Bildungszentrum von Halle-Neustadt	159
3.5.1	Einleitung: Halle-Neustadt als doppelte Kunst-Stadt	159
3.5.2	Planungs- und Auftragsgeschichte der Wandbilder	162
3.5.3	Gestalterisch-stilistische Beobachtungen zu den Hallenser Wandbildern	179
3.5.4	Die Aussage der Wandbilder am Bildungszentrum	186
3.6	Ausblick: Die Gemäldegalerie im Berliner Palast der Republik und das Ende der technokratisch-utopischen Menschenbilder	189

## 4 Wohnen

	Wie lebt der Mensch der Zukunft? Josef Kaiser und die Suche nach der zukünftigen Architektur im Sozialismus .....	195
4.1	Einleitung: Die Frage nach dem Wohnen in der Zukunft .....	195
4.2	Josef Kaiser: Überblick über Leben und Werk .....	199
4.3	Kaisers Beiträge zu einer (sozialistischen) Architekturtheorie in den 1960er Jahren .....	209
4.3.1	Einleitung: Die Stellung der Theorie .....	209
4.3.2	Nachdenken über das industrielle Bauen und zur Rolle des Architekten: Kaisers Kommentare zur Baupraxis der 1960er Jahre .....	210
4.3.2.1	Einleitung .....	210
4.3.2.2	»Weltstand der Architektur und wir« (1963) .....	210
4.3.2.3	»Wie kann man Berlin modern bauen?« (1964) .....	216
4.3.3	Kaisers Vorlesung über »Theorie und Praxis architektonischen Gestaltens« am WBI der HAB Weimar (1969) .....	217
4.3.3.1	Einführung: Das WBI der HAB Weimar .....	217
4.3.3.2	Das Weiterbildungsprogramm des WBI .....	220
4.3.3.3	Kaisers Vorlesung am WBI .....	222
4.3.4	»Über das Wesen der Architektur und die Voraussetzungen zu ihrer Entwicklung (Ein Beitrag zur Erarbeitung einer sozialistischen Architekturtheorie)« (1970) .....	233
4.4	Das Großhügelhaus-Projekt Kaisers als sozialistische Megastruktur: »In der Stadt der Zukunft« .....	235
4.4.1	Einleitung: Das Großhügelhaus als Zukunftsort .....	235
4.4.2	Planungs- und Auftragsgeschichte .....	238
4.4.3	Die Beschreibung der »Stadt der Zukunft« (1967) .....	253
4.4.4	Funktionale Gliederung und architektonische Gestaltung der »sozialistischen Stadt als Modellfall« .....	261
4.4.5	Die Verbreitung von Kaisers Konzept und dessen Rezeption .....	264
4.4.6	Kaisers Weimarer »Kurzvorträge zu neuen Wohnformen« (1969–1971) .....	270
4.4.7	»Die vorliegende Arbeit hat den Charakter einer Anregung« – Letzte Versuche zur Realisierung der sozialistischen Megastruktur .....	274
4.4.8	Exkurs: Macettis »Großwohneinheiten« (1968) als Blaupause für Kaisers Konzept? .....	278
4.4.9	Die mediale Rezeption des Großhügelhaus-Projektes .....	284
4.4.10	Dieter Urbachs Architekturbilder der Megastruktur: »Wunschraum und Wunschzeit« sozialistischer Wohnträume .....	290
4.4.11	Zusammenfassung: Zur Bedeutung des Großhügelhaus-Projekts im »utopischen Jahrzehnt« der DDR .....	302
4.5	Exkurs: Auf der Suche nach der Wohnung im »Haus der Zukunft« .....	304
4.5.1	Der FDJ-Wettbewerb zum »Zukünftigen Wohnen« an der HAB Weimar (1961) .....	304
4.5.2	»Wohnen Zeigen« – Zur Semantik der Wohnraumdarstellung in der Moderne .....	309
4.5.3	Wohn-Modelle sozialistischen Wohnens .....	310
4.5.4	Sozialistische Wohnkulturen .....	316
4.6	Ausblick: Von der »Stadt der Zukunft« zur bürgerlichen Wohnkultur .....	320

## 5 Computer

Die Akademie der marxistisch-leninistischen Organisationswissenschaft als gebaute Kybernetik. Planungs- und Baugeschichte, Ausstattung und Konzept eines sozialistischen Zukunftsortes..... 323

- 5.1 Die AMLO als »Zukunftsort«: Räume der Wissens-Produktion im Sozialismus..... 323
- 5.2 Automatisierung, Steuerung, Systemtheorie und Rechentechnik im »utopischen Jahrzehnt«:  
Zum technik- und ideengeschichtlichen Kontext der AMLO..... 327
- 5.2.1 Was heißt und zu welchem Ende studiert man marxistisch-leninistische  
Organisationswissenschaft?..... 327
- 5.2.2 »Die DDR ist richtig programmiert« – mediale Diskurse über Computertechnik in der DDR  
am Beispiel der Rechenanlage R300..... 333
- 5.2.3 Exkurs: »Räumlich-kubisch, strukturell, grafisch, farbig« – Der Industriegestalter  
Karl Clauss Dietel und der R300..... 346
- 5.2.4 Die Darstellung des R300 in der bildenden Kunst der 1960er Jahre..... 350
- 5.3 Der Beitrag der »Exhibition Studies« für eine Kulturgeschichte sozialistischer Bildwelten..... 368
- 5.3.1 Auf dem Weg zur IL 69: Die Diskussion um die »Produktionspropaganda im Bauwesen«..... 374
- 5.3.2 »[...] den Betrachtern den Zusammenhang zwischen Organisation und elektronischer  
Datenverarbeitung bewußt machen« – Das »Ideenprojekt für die IL 69«  
der DEWAG Leipzig (1968)..... 380
- 5.4 Die politische Planungs- und Baugeschichte des Komplexes in der Berliner Wuhlheide.  
Vom IBZ zur AMLO..... 394
- 5.4.1 Die drei Phasen in der Geschichte der AMLO..... 394
- 5.4.2 Die erste Phase: Vom Konzept bis zur Eröffnung (1968–1969)..... 394
- 5.4.3 Die zweite Phase: Eröffnung, Lehrgangstätigkeit und Erweiterungspläne (1969–1971)..... 414
- 5.4.4 Die dritte Phase: Ende und Abwicklung der AMLO (1971–1973)..... 425
- 5.4.5 Ausblick: Reaktivierungsideen der 1970er und 1990er Jahre..... 429
- 5.5 Die Wahrnehmung der AMLO und ihrer Ausstellungen..... 432
- 5.5.1 Berichte von Lehrgangsteilnehmern und anderen Zeitzeugen..... 432
- 5.5.2 Die AMLO im Weiterbildungssystem der DDR..... 437
- 5.6 Architekturanalyse: Die AMLO als gebaute Kybernetik..... 439
- 5.6.1 Äußere und innere Gestaltung..... 439
- 5.6.2 Der Beitrag Richard Paulicks für die Gestaltung der AMLO: Zwischen Messe- und  
Industriearchitektur..... 444
- 5.7 Ausstellungsanalyse: Raumkünstlerische Gestaltung und Organisation  
der AMLO-Lehrschau..... 448
- 5.7.1 Klaus-Peter Zoellner und die Beschreibung des 38. AMLO-Lehrgangs (1970)..... 448
- 5.7.2 Gestaltungsprinzipien der DEWAG Leipzig für die AMLO-Lehrschau..... 453
- 5.7.3 Die Ausstellung in der AMLO als »kybernetische Kette«..... 457
- 5.7.4 »Kämpfer und Sieger – XX Jahre DDR«, »Architektur und bildende Kunst«  
»III. Zentrale Leistungsschau«. Ausstellungsanalyse und Vergleich zur AMLO..... 461
- 5.8 »Putting Science in its Place«. Das Organisations- und Rechenzentrum der AMLO als  
architektonischer, gestalterischer und ideeller Höhepunkt der Anlage..... 475

## 6 Resümee

Die utopische Vision der »Aussöhnung von Arbeit, Kunst und Wissenschaft« in der wissenschaftlich-technischen Revolution..... 485

Inhaltsverzeichnis	9
<b>7 Quellenverzeichnis</b> .....	491
7.1 Unveröffentlichte Quellen .....	491
7.2 Veröffentlichte Quellen .....	493
<b>8 Literaturverzeichnis</b> .....	499
<b>Abbildungsnachweise</b> .....	517
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	521